

Vorschlag für eine kompetenzorientierte Jahresplanung

Dieser Vorschlag folgt dem didaktisch durchdachten Aufbau des Sprachbuchs. Selbstverständlich erlaubt der modulare Aufbau des Buches eine andere Reihenfolge, je nach Interesse bzw. Bedarf. In den sechs Kapiteln werden zwei Textsorten aus sprachreif 2 wiederholt (offener Brief und Kommentar) bzw. drei neue (Meinungsrede, Textanalyse und Textinterpretation) vorgestellt. Diese grundlegenden Kompetenzformulierungen zu den für die Reifeprüfung relevanten Textsorten sind **fett gedruckt**. In Bezugnahme auf den Lehrplan für allgemein bildende höhere Schulen fördert die Mündliche Kompetenz die Sicherung einer differenzierten Dialog- und Kooperationsfähigkeit sowie Sozialkompetenz, dienen Text- bzw. Medienkompetenz der selbständigen und kritischen Aneignung von Wissen. Literatur ist ein wesentliches Medium des kollektiven Gedächtnisses, in dem elementare gesellschaftskonstituierende Ideen wie die der Humanität verankert sind. Die Schriftliche Kompetenz umfasst die Beschäftigung mit Schreiben für sich, Schreiben als Instrument des Lernens und Schreiben für andere. Sie finden diese Jahresplanung auch als Word-Datei, die Sie verändern/adaptieren können, unter www.oebv.at im Bereich „sprachreif 3 online“.

Monatseinheiten	Kapitel	Sonderseiten	Inhalte und Kompetenzen					
			Mündliche Komp.	Textkompetenz	Schriftliche Komp.	Literarische Bildung	Mediale Bildung	Sprachreflexion
September	Die Gedanken sind frei?	Wissenschaftliche Sprache	<ul style="list-style-type: none"> politische Reden identifizieren und analysieren können (z. B. die <i>Sportpalastrede</i> von Joseph Goebbels) manipulative Sprache und Propaganda als solche erkennen können eine Meinungsrede halten können 	<ul style="list-style-type: none"> politische Reden identifizieren können Rückmeldungen nach der Kompetenzmethode geben können sich kompetent zum Thema „Meinungsfreiheit“ äußern können Informations- und Meinungsebene (Sachtexte) unterscheiden können 	<ul style="list-style-type: none"> eine Meinungsrede planen, verfassen und überarbeiten können die Merkmale einer Meinungsrede erkennen können (Logos – Ethos – Pathos) geeignetes Sprachwerkzeug für eine Meinungsrede verwenden können appellative Strategien anwenden können 	<ul style="list-style-type: none"> die Struktur eines klassischen Dramas erkennen können (Friedrich Schiller: <i>Don Karlos</i>) den Blankvers erkennen können über literarische Figuren sowie Leitmotive in einem klassischen Drama sprechen und deren Funktion erkennen können den Ablauf der dramatischen Handlung erkennen können 	<ul style="list-style-type: none"> grundsätzliche Funktionen von Literaturverwaltungsprogrammen (citavi.com) kennen lernen mit digitalen Bibliotheken (Google Books, Zeno.org) umgehen können Originaltexte finden können (Regel-schutzfrist) 	<ul style="list-style-type: none"> elliptische Sprachkonstruktionen erkennen und anwenden können Auslassungen richtig markieren können
Kompetenzcheck								

Monatseinheiten	Kapitel	Sonderseiten	Inhalte und Kompetenzen					
			Mündliche Komp.	Textkompetenz	Schriftliche Komp.	Literarische Bildung	Mediale Bildung	Sprachreflexion
Oktober/November	Carpe Noctem! Nacht und Dunkelheit	Die schriftliche standardisierte Reifeprüfung	<ul style="list-style-type: none"> eine Spontanrede planen und halten können verschiedene Arten von Feedback zu einem spontan gehaltenen Vortrag geben können (Hand-Feedback, Ampel-Feedback, Spiegelei-Feedback, etc.) diese verschiedenen Arten von Feedback vergleichen können 	<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Erscheinungen in Texten beschreiben und ihre Funktion erkennen können: Phonetik, Stil, Syntax, Lexik, Semantik und Rhetorik für einen bestimmten Erzählstil unpassende Ausdrücke erkennen und verbessern können (E.T.A. Hoffmann: <i>Das Fräulein von Scuderi</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> eine Textanalyse planen, verfassen und überarbeiten können Sachtexte auf ihre inhaltlichen, strukturellen und sprachlichen Auffälligkeiten hin untersuchen können die Funktion dieser sprachlichen Auffälligkeiten erschließen können Zitate verwenden, um Behauptungen über einen Text veranschaulichen zu können Sprachwerkzeuge zur Textanalyse korrekt einsetzen können 	<ul style="list-style-type: none"> Symbole, Lyrik und Literatur der Romantik erkennen und verstehen können rhetorische Stilfiguren und Tropen in romantischen Gedichten erkennen und bestimmen können 	<ul style="list-style-type: none"> Organisationsstrukturen verschiedener sozialer Medien (Instagram, Snapchat) erfassen und vergleichen können sich die Vor- und Nachteile der wechselseitigen Durchdringung von sozialen Medien bewusst machen und abwägen können verantwortungsbewusst einen runden Tisch zum Thema „Sicherheit bestimmter Medienproduktionsformen“ durchführen können 	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung der rhetorischen Stilfiguren und Tropen – diese erkennen (Reden, Werbung, Propaganda, Gedichte) und auch selbst richtig anwenden können (Meinungsrede) Beispiele: Ludwig Tieck: <i>Die Spinnerin</i>, Joseph von Eichendorff: <i>Sehnsucht</i>, Nikolaus Lenau: <i>Bitte</i>, Eduard Mörike: <i>Um Mitternacht</i>
Kompetenzcheck								

Monatseinheiten	Kapitel	Sonderseiten	Inhalte und Kompetenzen					
			Mündliche Komp.	Textkompetenz	Schriftliche Komp.	Literarische Bildung	Mediale Bildung	Sprachreflexion
Dezember/Jänner	Revolution und Resignation	Die mündliche Reifeprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • einem Hörtext aktiv zuhören und wesentliche Informationen entnehmen können • Hörstrategien (globales Hören, selektives Hören und detailliertes Hören) unterscheiden und gezielt anwenden können 	<ul style="list-style-type: none"> • die Textsorten Biografie und Autobiografie stilistisch unterscheiden und analysieren können (Beispiele: Eduard Mörike, Heinrich Heine, Georg Büchner) • ein Beispiel für eine politische Flugschrift in ihrem historischen Zusammenhang verstehen können (Georg Büchner: <i>Der Hessische Landbote</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • einen offenen Brief planen, verfassen und überarbeiten können • Inputtexten wesentliche Inhalte entnehmen können • die eigene Meinung formulieren und begründen können • höfliche Vorschläge machen und angemessen an Personen appellieren können 	<ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Merkmale der Epochen Biedermeier und Vormärz nennen und diese Epochen voneinander unterscheiden können • mit Beispieltexten aus beiden Epochen (Karl Immermann: <i>Baron von Münchhausen</i>, Georg Herwegh: <i>Zukunftslied</i>) umgehen und diese bearbeiten können • einen Textauszug über die Hintergründe dieser beiden Epochen verstehen können 	<ul style="list-style-type: none"> • multimediale Texte hinsichtlich ihrer verschiedenen Komponenten analysieren können • Manipulation durch Medien kritisch hinterfragen können • personalisierte Werbung erkennen und darüber sprechen können („Tracking“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nominal- und Verbalstil voneinander unterscheiden können • Sätze im Nominalstil und im Verbalstil bewusst verfassen können • die beiden Stile angemessen einsetzen können
Kompetenzcheck								
Semestercheck 5. Semester								

Monatseinheiten	Kapitel	Sonderseiten	Inhalte und Kompetenzen					
			Mündliche Komp.	Textkompetenz	Schriftliche Komp.	Literarische Bildung	Mediale Bildung	Sprachreflexion
Februar/März	Alles echt?	Marktplatz: „Der bürgerliche Realismus“	<ul style="list-style-type: none"> die Begriffe „Soziolekt“ und „Register“ verstehen können Jugend- und Umgangssprache analysieren und über diese Sprachvarietäten diskutieren können Faktoren, die Sprache beeinflussen, nennen und ihren Einfluss diskutieren können 	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Funktionen von Texten erklären und bestimmen können (in Hinblick auf verschiedene Textsorten wie Zeitungsartikel, Leserbrief, Märchen, Sage, Zusammenfassung, Bedienungsanleitung, Kommentar, etc.) den Begriff Hermeneutik verstehen und Texte auf unterschiedliche Aspekte hin untersuchen können über die (Un-)Eindeutigkeit von Texten sprechen können (z. B. Kurt Tucholsky: <i>Kapitel 6</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> eine Textinterpretation planen, verfassen und überarbeiten können die Grundstruktur dieser Textsorte kennen Texte auf ihre Struktur, Sprache und Bedeutung hin untersuchen können sich über Texte und ihre möglichen Interpretationen schriftlich äußern können die eigene Meinung zu einem Text argumentieren können 	<ul style="list-style-type: none"> Gedichte, Dramen und Texte aus der Zeit des Realismus (z. B. C. F. Meyer: <i>Das bittere Trünklein</i>, Theodor Fontane: <i>Effi Briest</i>, Gottfried Keller: <i>Romeo und Julia auf dem Dorfe</i>, Henrik Ibsen: <i>Die Wildente</i>) verstehen und analysieren können die Formel „Kunst = Natur - X“ erklären und verstehen können 	<ul style="list-style-type: none"> mit Texten zum Thema Interkulturalität umgehen können über Probleme und Konflikte zwischen verschiedenen Kulturen diskutieren können die Bedeutung von Interkulturalität in unserer Gesellschaft und der Literatur beschreiben können Literatur als Kommunikationsmittel verstehen können 	<ul style="list-style-type: none"> schlechten Stil in Sätzen oder Texten erkennen können Stilprobleme beheben können Fehler in Argumenten vermeiden können
Kompetenzcheck								

Monatseinheiten	Kapitel	Sonderseiten	Inhalte und Kompetenzen					
			Mündliche Komp.	Textkompetenz	Schriftliche Komp.	Literarische Bildung	Mediale Bildung	Sprachreflexion
März/ April	Die Kunst ist frei?	Literaturwettbewerbe in Österreich und Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Mnemotechniken (Zahlen-Form-Systeme, Ersatzwortmethode, Loci-Technik, Schlüsselwortmethode, etc.) anwenden können 	<ul style="list-style-type: none"> personalisierte Werbung kritisch betrachten und von Informationen unterscheiden können sich der von KonsumentInnen geleisteten „Schattenarbeit“ bewusst sein und diese kritisch hinterfragen können Utopie und Dystopie unterscheiden können eine Dystopie entwerfen können 	<ul style="list-style-type: none"> eine Textinterpretation planen, verfassen und überarbeiten können Merkmale der Textsorte innerer Monolog erkennen können die eigene Meinung zu einem literarischen Text (z. B. Arthur Schnitzler: <i>Fräulein Else</i>) darlegen und argumentieren können 	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene literarische Persönlichkeiten der Jahrhundertwende einordnen können die Epochen Wiener Moderne und Expressionismus zeitlich einordnen und voneinander abgrenzen können literarische Texte aus dieser Zeit sowie deren historischen Hintergrund kennen (z. B. Franz Kafka: <i>Die Verwandlung</i>, <i>Der Nachbar</i>, Robert Musil: <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>, Arthur Schnitzler: <i>Leutnant Gustl</i>) Sprachwerkzeug für Bildbeschreibungen benutzen können 	<ul style="list-style-type: none"> eine Filmanalyse einer Literaturverfilmung durchführen können (Beispiel: Axel Corti: <i>Radetzky-marsch</i>) sich via Live-Stream oder Live-Ticker Informationen beschaffen können Podcasts zur Unterhaltung sowie zur Information nutzen können 	<ul style="list-style-type: none"> stilistische Überleitungen in Textinterpretationen als Sprachwerkzeug benutzen können Konnektoren und Verweiswörter stilistisch richtig verwenden können untergeordnete von nebengeordneten Konjunktionen unterscheiden können Relativpronomen im passenden Fall verwenden können
Kompetenzcheck								

Monatseinheiten	Kapitel	Sonderseiten	Inhalte und Kompetenzen					
			Mündliche Komp.	Textkompetenz	Schriftliche Komp.	Literarische Bildung	Mediale Bildung	Sprachreflexion
Mai/Juni	Nie wieder Krieg?		<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Funktionen von Präzis anwenden können • Vor- und Nachteile unterschiedlicher Präsentationsprogramme nennen können • über eine Präsentation sprechen können • zu einer Präsentation gezielt Feedback geben können 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Textlandkarte erstellen können • die essayistische Form beschreiben können • sich mit der Textsorte Essay aktiv auseinandersetzen können (z. B. Albert Einstein: <i>Meine Meinung über den Krieg</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • einen Kommentar planen, verfassen und überarbeiten können • ein Planungsgespräch zu einem Kommentar führen können • in einem Kommentar argumentieren können 	<ul style="list-style-type: none"> • über die Merkmale der Literatur der Zwischenkriegszeit sprechen und berichten können • die wesentlichen Themen der Literatur der Zwischenkriegszeit in Gedichten und dramatischen Texten nennen können (z. B. Erich Kästner: <i>Kennst du das Land, wo die Kanonen blühen?</i>, Karl Kraus: <i>Die letzten Tage der Menschheit</i>) • einen Lesekreis abhalten können 	<ul style="list-style-type: none"> • die Rolle von Medien in der Gesellschaft reflektieren können • die Funktion von Medien nennen und beschreiben können • die Rolle von Medien in Zusammenhang mit einem bestimmten Ereignis kritisch betrachten können 	<ul style="list-style-type: none"> • Strichpunkt und Doppelpunkt richtig setzen können • den Schrägstrich als Trennzeichen setzen können
Kompetenzcheck								
Semestercheck 6. Semester								